

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 48 (1991)

Heft: 8

Artikel: Ein nicht ganz gewöhnliches Interview

Autor: Zingg, Stefanie / Thomi, Beni / Gerstenkorn, Anton von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein nicht ganz gewöhnliches Interview

Stefanie Zingg, Beni Thomi

Mit Glück konnten wir Fragen an zwei bekannte Sportler mit unterschiedlicher Auffassung richten. Welches Verhältnis die beiden zum Sport, zu ihrem Körper und dem Gebrauch von Doping haben, lesen Sie im folgenden Interview. Unsere Interviewpartner waren: Anton von Gerstenkorn, ein kritischer und ernährungsbewusster Sportler sowie Anabol Steroidis, Schwerathlet.

Mit welcher Sportart beschäftigen Sie sich?

Anton von Gerstenkorn (A.v.G.): Seit einigen Jahren betreibe ich Marathon.

Anabol Steroidis (A.S.): Was heisst hier Sportart? Das soll wohl ein Witz sein? Ein Sportler meines Formats ist in jeder Sportart zu Hause!

Wieviele Trainingsstunden absolvieren Sie pro Woche?

A.v.G.: Ich trainiere etwa zwölf Stunden pro Woche, ausser an Sonn- und Feiertagen. Da gönne ich mir etwas Ruhe.

A.S.: Ich bin für die 40-Stunden-Woche, wie es sich für einen richtigen Mann gehört.

Haben Sie nicht das Gefühl, dass Sie es «ein wenig» übertreiben?

A.S.: Nein, im Gegenteil, ich habe vor, meine Trainingsleistungen noch zu steigern!

Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu Ihrem Körper definieren?

A.v.G.: Ich versuche, meinen Körper und meinen Geist in Einklang zu bringen und bemühe mich, mein Leben so ausgeglichen wie möglich zu gestalten.

A.S.: Mein Körper ist dazu da, Höchstleistungen zu erbringen!

Tun Sie etwas, um die Leistungsfähigkeit zu steigern?

A.v.G.: Ja, ich achte auf eine ausgewogene Ernährung und esse vor allem eiweissreiche Nahrungsmittel wie Sojabohnen und andere Hülsenfrüchte.

A.S.: Das ist doch alles Blödsinn! Ich nehme diverse muskelaufbauende Präparate ein.

Wir bitten Sie, Herrn Gerstenkorn nicht zu beleidigen. Haben Sie schon gehört, dass solche Präparate gesetzlich geregelt sind?

A.S.: Ja natürlich, aber was kümmern mich schon Gesetze...!

Haben Sie jemals Dopingmittel eingenommen?

A.v.G.: Für eine sportliche Höchstleistung würde ich nie Gesetze übertreten!

A.S.: (ironisch) Wie kommen Sie nur auf diese Idee? (schallendes Gelächter)

Haben Sie nie daran gedacht, dass solche «Leistungssteigerer» Ihrer Gesundheit schaden könnten?

A.v.G.: Da ich diese nicht anwende, können sie mir auch nicht schaden, klar?

A.S.: Du hast wohl Angst, was? Ich bin ein richtiger Mann, was kümmert mich schon meine Gesundheit! Mit ihr kann ich keine Medaillen gewinnen!

Aber bitte Herr Steroidis...! Benötigen Sie sogenannte «Höchstleistungen», um Ihr männliches Ego zu stärken?

A.v.G.: Ich bestimmt nicht! Ich habe es doch nicht nötig, meine Männlichkeit irgendjemandem zu beweisen, aber mein «Sportskollege» scheint da anders zu denken...

A.S.: Pfff... Du träumst ja nur davon, so toll auszusehen, wie ich!

Also wirklich meine Herren...! Womit könnte der Gebrauch von Doping zusammenhängen? Sehen Sie eventuell eine Verbindung zur Psyche des Menschen?

A.v.G.: Auf jeden Fall! Sehen Sie sich nur diesen Zuchtbullen an! Wo bleibt da die sportliche Fairness? Der scheint es ja nötig zu haben, um sich auch nur annähernd als Mann zu fühlen!

Also wirklich...

A.S.: Das lass ich mir doch von diesem Sportbanausen nicht gefallen...!

Nach dieser Aussage waren wir gezwungen, das Interview wegen einer «kleinen» Meinungsverschiedenheit zu unterbrechen, da wir um unsere Gesundheit fürchteten...

Rangliste

Damen	Herren
1. Ana Bolika	1. Testo Steron
2. Mora Zon	2. Ko Kain
3. Metha Don	3. Stano Zolol
4. Phena Zocin	4. Mefeno Rex
5. Ampheta Minil	5. Furo Semid
6. Mersa Lyl	6. Timo Lol

Die beiden Sportler mussten ihr Training bis auf weiteres einstellen, da ihre Differenzen nicht ohne Folgen blieben. Wir melden vier gequetschte Rippen, zwei blaue Augen, eine gebrochene Nase, sowie eine hohe Zahnarztrechnung und zwei angeknackste «männliche Egos»... ■

